

Bilanzierung der Arbeit im Presbyterium

Rechtzeitig vor der nächsten Kirchenwahl lohnt sich ein Rückblick auf die Arbeit im Presbyterium der letzten vier Jahre und damit verbunden ein Ausblick auf die zukünftige Arbeit. Zum Beispiel mit der folgenden Einheit, die für 45 Minuten konzipiert ist und mit einer Landkarte (siehe unten) arbeitet. Diese Landkarte können Sie einfach ausdrucken. Jede Presbyterin und jeder Presbyter sollte eine solche Kopie bekommen – und farbige Stifte zur Verfügung haben.

Schritt 1 (15 Minuten):

Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit. Jedes Presbyteriumsmitglied lässt die letzten vier Jahre der Arbeit im Presbyterium Revue passieren. Tragen Sie bitte als Text oder auch bildhaft mit Symbolen in die Karte ein, an was Sie sich besonders erinnern.

- Gab es steile Aufstiege oder Kletterpartien wie bei einem Berg?
Mühevollen Zeiten, in denen es fast zu schwer wurde? Besondere Belastungen?
- Gab es Zeiten oder Aktionen, die richtig schön waren wie ein sonniger Tag am Strand?
- Haben Sie sich im oder mit dem Presbyterium wie auf einer Insel gefühlt – weit weg von dem, was sonst in der Gemeinde geschieht?
- Wann haben Sie sich als Team gefühlt? Wann war es richtig schön, wie bei einer Pause?
- Gab es auch dunkle Zeiten? Oder undurchdringliches wie ein Wald?
- ...

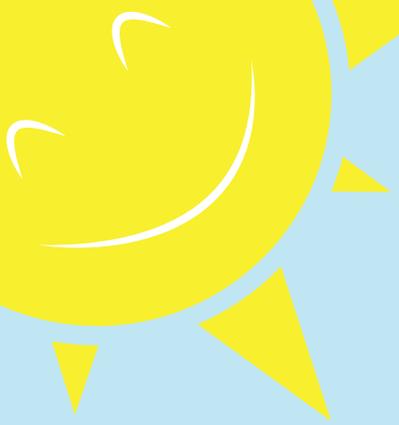
Schritt 2 (15 Minuten):

Tauschen Sie sich zu zweit über die so erstellten Presbyteriums-Landkarten aus. Erst stellt einer seine Landkarte vor, dann die andere. Was fällt dabei auf? Was ist besonders wichtig?

Schritt 3 (15 Minuten):

Im gesamten Presbyterium ist nun noch Zeit, Wichtiges aus den Zweiergruppen zu hören.

Meine persönliche Bilanz-Landschaft



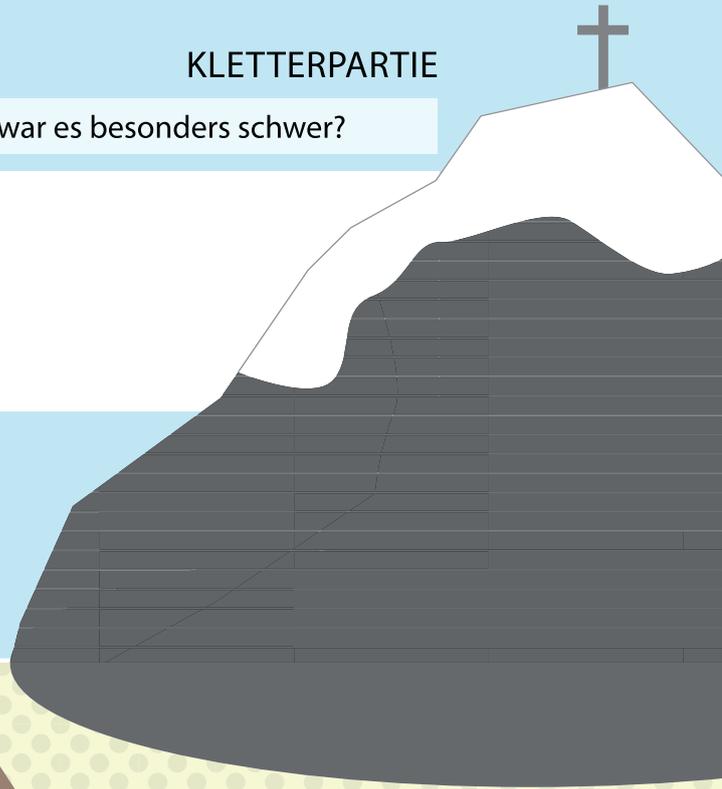
SONNIGE ZEITEN

Was war richtig schön?



KLETTERPARTIE

Wo war es besonders schwer?



GEMEINDEGARTEN

Wo haben wir gut zusammengearbeitet?



EINSAME INSEL

Weit weg vom Alltag der Gemeinde?



DICHTER WALD

Gab es dunkle Zeiten?

